

Eigenbetrieb Breitbandnetz

**Jahresabschluss
zum 31.12.2017**

Stadt  Bühl

INHALTSVERZEICHNIS :

Seite

Vorbemerkungen	2
Bilanz zum 31.12.2017	5
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017	6
Vermögensplan 2017	8
Angaben zur Form und Darstellung	9
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	9
Erläuterungen zur Bilanz.....	9
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	13
Geschäftsverlauf und Lagebericht nach § 16 EigBVO	15
Anlagenspiegel zum 31.12.2017.....	16

Vorbemerkungen

1. Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Die Stadt Bühl lagerte ihren Aufbau eines Breitbandnetzes 2017 gemäß § 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) als Eigenbetrieb (Sondervermögen) aus. Rechtliche Grundlage des Eigenbetriebs ist die vom Gemeinderat am 07.12.2016 beschlossene und am 01.01.2017 in Kraft getretene Betriebssatzung für das Breitbandnetz der Stadt Bühl. Der Eigenbetrieb Breitbandnetz fungiert als rechtlich unselbstständiges, wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Bühl. Für ihn gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung - EigBVO) vom 07.12.1992 (GBl. S. 776) in den jeweils geltenden Fassungen.

Gegenstand des Eigenbetriebs ist der Aufbau eines Breitbandnetzes im Stadtgebiet, welches sukzessive nach Fertigstellung an einen externen Dienstleister verpachtet werden soll. Für eine optimale Netzgestaltung kann es notwendig sein, in geringem Umfang auf der Gemarkung von Nachbargemeinden tätig zu werden. Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit findet dies bereits statt.

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch in die Innenverwaltung der Stadt Bühl eingebunden. Es wurde weder ein eigener Betriebsausschuss gebildet noch eine separate Betriebsleitung bestellt. Es gelten die Zuständigkeiten des Gemeinderates und seiner Ausschüsse nach den Regelungen des Eigenbetriebsgesetzes und der Hauptsatzung der Stadt Bühl. Die Aufgaben der Geschäftsleitung werden nach § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung vom Oberbürgermeister der Stadt Bühl übernommen. Ihm obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Betriebsleiter im Berichtsjahr war Oberbürgermeister Hubert Schnurr.

In seiner Sitzung am 15.02.2017 hat der Gemeinderat den Wirtschaftsplan 2017 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe erteilte mit Schreiben vom 14.03.2017 die erforderlichen Genehmigungen. Der Wirtschaftsplan 2017 wurde am 31.03.2017 in den Stadtnachrichten der Stadt Bühl veröffentlicht.

2. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Die Interkommunale Zusammenarbeit Breitband Mittelbaden wurde unter den Kommunen Ottersweier, Lauf, Sasbach, Lichtenau, Achern und Bühl ins Leben gerufen.

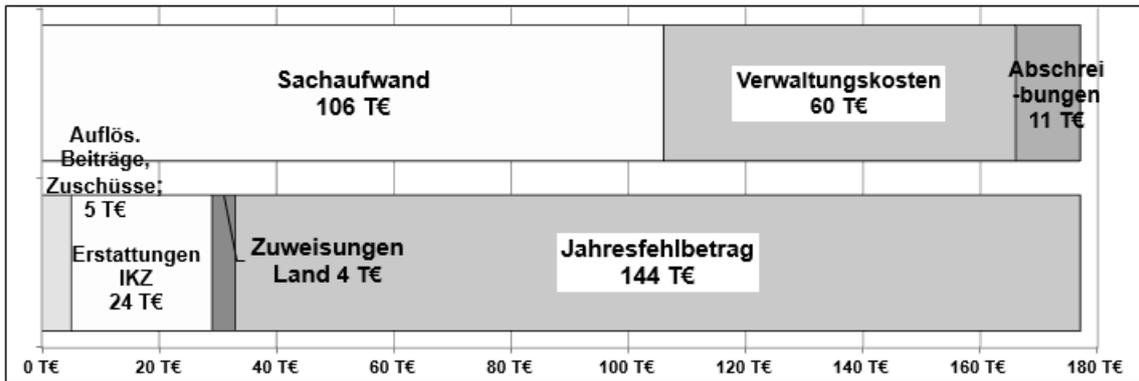
Ziel war es, einen zusammenhängenden und flächendeckenden Breitbandausbau zu ermöglichen, damit die Bürger und Unternehmen in Gebieten mit unter 30 Mbit/s mit leistungs- und bedarfsgerechten sowie zukunftsfähigen Breitbanddiensten versorgt werden können. Durch den Zusammenschluss soll eine optimal abgestimmte, gemeinsame Planung eines möglichst zusammenhängenden Gesamtnetzes geschaffen werden sowie eine koordinierte Umsetzung der hierzu erforderlichen Baumaßnahmen. Zunächst war hierzu die Errichtung eines gemeinsamen Backbone-Netzes beabsichtigt, an welches dann die innerörtlichen Hoch- und/ oder Höchstgeschwindigkeitsnetze der beteiligten Kommunen angeschlossen werden. Das Backbone-Netz soll bis spätestens 2019 vollumfänglich in Betrieb sein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erschließung von Misch- und Gewerbegebieten sowie gewerblicher Kunden.

Während der Projektierung kamen Rheinmünster und Seebach zu dem IKZ-Projekt hinzu, dafür schied die Stadt Achern aus, die sich dem Projekt des Ortenaukreises anschloss. Die erste öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde im März 2016 zwischen den Kommunen Ottersweier, Lauf, Sasbach, Lichtenau, Rheinmünster und Seebach geschlossen. Im Jahr 2017 wurde die IKZ um die Gemeinde Sasbachwalden und den Zweckverband Gewerbepark Söllingen erweitert.

Im Rahmen eines EU-weiten Konzessionsvergabeverfahrens sollte ein gemeinsamer Netzbetreiber ermittelt werden. Technisch und baulich werden alle Maßnahmen unter den Kommunen abgestimmt. Alle notwendigen Genehmigungsverfahren werden federführend durch die Kommunen Ottersweier und Bühl erledigt.

Das Gesamtnetz ist untereinander technisch verbunden. Somit ist ein unterbrechungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb gewährleistet.

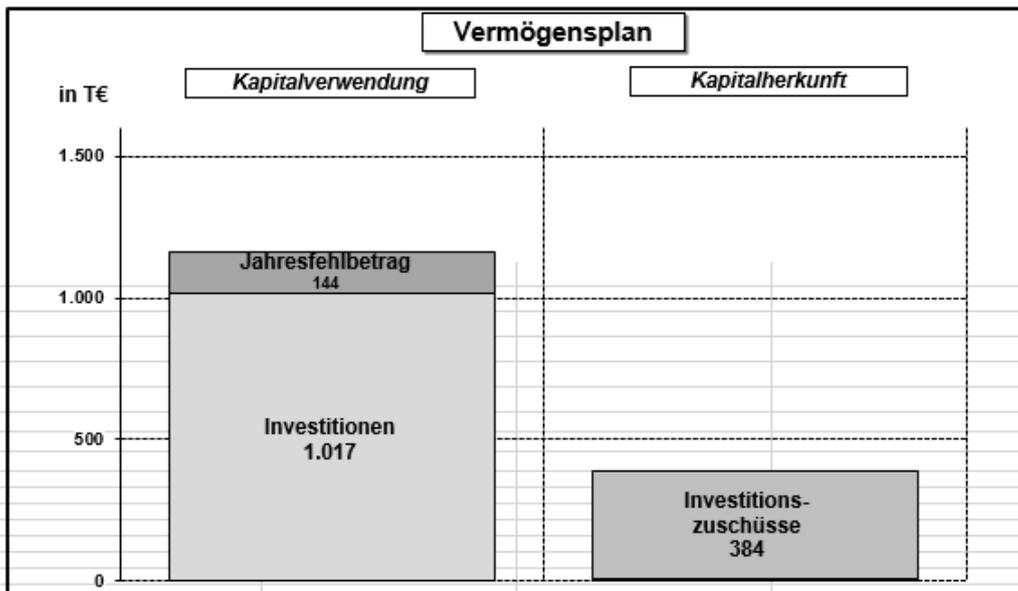
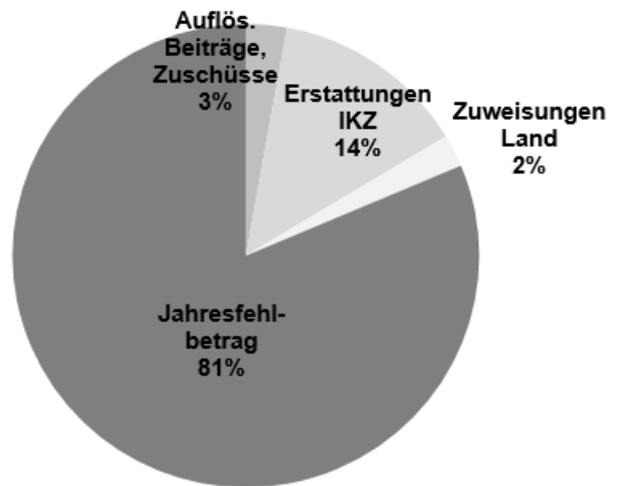
Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans in T €



Aufwendungen in %



Erträge in %



Bilanz zum 31.12.2017

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2017 in €	Stand 01.01.2017 in T€		Stand 31.12.2017 in €	Stand 01.01.2017 in T€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital		
Immaterielle Rechte und Werte	0,00	0	Stammkapital	25.000,00	25.000
II. Sachanlagen			II. Gewinn/Verlust		
1. Leitungsnetz	982.607,64	0	1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	0,00	0
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.817,09	0	Ausgleich durch Stadt Bühl	0,00	0
3. Anlagen im Bau	21.300,00	0	2. Jahresverlust	-143.920,44	0
	1.005.724,73	0		-143.920,44	0
III. Finanzanlagen			B. Sonderposten für		
	0,00	0	1. Investitionszuweisungen	378.987,84	0
B. Umlaufvermögen			2. Investitionsbeiträge	0,00	0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				378.987,84	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0	C. Rückstellungen		
3. Forderungen an Zweckverbände	3.363,41	0		0,00	0
4. Forderungen an Gemeinden	45.180,46	25.000	D. Verbindlichkeiten		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	376.250,51	0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
	424.794,38	25.000	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385.148,24	0
II. Kassenbestand			3. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0
	0,00	0	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	754.496,35	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten			5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0
	0,00	0		1.139.644,59	0
Summe			E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.430.519,11	25.000		30.807,12	0
Summe			Summe		
	1.430.519,11	25.000		1.430.519,11	25.000

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

	Ergebnis 2017	Erfolgsplan 2017	Ergebnis Vorjahr
	in €	in €	in €
1. Umsatzerlöse			
-Netzpacht	0,00	3.000	-
-Auflösung Investitionszuweisungen	5.351,41	-	-
2. Sonstige Erträge			
-Kostenerstattungen IKZ-Gemeinden	23.543,87	25.000	-
-Zuweisungen Land	4.250,88	-	
Summe betriebl. Erträge	33.146,16	28.000	-
3. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.914,00	1.000	-
b) Bezogene Leistungen			-
-Gutachten/Konzeption/Planung	32.342,01	38.000	-
	35.256,01	39.000	-
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	11.397,40	0,00	-
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
-Verwaltungskostenbeitrag	59.622,50	56.900	-
-Versicherungen	0,00	1.000	-
-Rechtsberatung	13.613,45	15.000	-
-Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	8.285,87	30.000	
-Sonstiger Aufwand	48.891,37	4.100	-
	130.413,19	107.000	-
Summe betriebl. Aufwand	177.066,60	146.000,00	-
6. Zinsen und ähnlicher Aufwand			
-Zinsen Kreditmarkt	0,00	7.000	-
-Zinsen an Stadt	0,00	0,00	-
	0,00	7.000	-
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	-

8. Ergebnis der gewöhnlichen				
Geschäftstätigkeit	-143.920,44	-125.000	-	
Gesamtsumme Erträge	33.146,16	28.000	-	
Gesamtsumme Aufwendungen	177.066,60	153.000	-	
9. Jahresergebnis	-143.920,44	-125.000	-	
nachrichtlich:				
Behandlung des Jahresverlustes				
aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	143.920,44	125.000	-	

Vermögensplan 2017

Maßnahme	Plan 2017 in €	RE 2017 in €	+/- 2017 in €	Reste 2017 in €
Kapitalverwendung				
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte				
Grunderwerb	-	-	-	-
Investitionen Leistungsnetz	1.340.000	1.015.140	324.860	-
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.000	1.982	-982	-
2. Auflösung Ertragszuschüsse				
3. Jahresverlust				
	125.000	143.920	-18.920	-
4. Tilgungen				
	-	-	-	-
5. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren				
	-	-	-	-
Σ Kapitalverwendung	1.466.000	1.161.043	304.957	-
Kapitalherkunft				
1. Abschreibungen, Anlagenabgänge				
	-	6.046	-6.046	-
2. Zuführung zur Allgemeinen Rücklage				
	125.000	-	125.000	-
3. Investitionszuschüsse				
	670.000	384.339	285.661	-
4. Darlehensaufnahmen				
	671.000	-	671.000	-
5. Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren				
	-	-	-	-
Σ Kapitalherkunft	1.466.000	390.385	1.075.615	-
Finanzierungssaldo				
Inanspruchnahme des Investitionsplans		1.161.043		
Mitteldeckung für Planumsetzung		390.385		
Veranschlagung Finanzierungsüberschuss (+) /-fehlbetrag (-) im Haushaltsplan 2017		<u>-770.657</u>		

Anhang

Angaben zur Form und Darstellung

Die vorliegende Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 wurden unter Beachtung der Vorschriften des Eigenbetriebsrechts (§ 10 EigBVO i. V. m. §§ 284, 285 HGB) sowie der ertragssteuerlichen Bestimmungen erstellt. Die Buchhaltung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung und wird seit dem Rechnungsjahr 2017 über das Verfahren SAP NP4 beim Kommunalen Rechenzentrum Baden-Franken in Karlsruhe abgewickelt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Anlagezugänge wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Rabatte und Skonti aktiviert. Die Vermögensgegenstände werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens werden in dem nach § 10 Abs. 2 EigBVO vorgeschriebenen Anlagenachweis dargestellt (vgl. Anlage).

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungswert passiviert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Eigenbetrieb verfügte im Berichtsjahr über keine immateriellen Vermögensgegenstände.

II. Sachanlagen

Die Gliederung und Entwicklung der Sachanlagen sind im Anlagennachweis dargestellt.

Wesentliche Neuzugänge (fertiggestellte Maßnahmen) im Berichtsjahr sind:

	2017
Gewerbegebiet Süd I Breitbandausbau	398.713,24 €
Gewerbegebiet Süd II Breitbandausbau	273.301,40 €
Gewerbegebiet Nord Breitbandausbau	310.593,00 €

Wesentliche Anlagen im Bau sind:

	2017
Gewerbegebiet Vimbuch Breitbandausbau	1.500,00 €
Weitenung Breitbandausbau	9.200,00 €
Moos Breitbandausbau	2.275,00 €
Eisental Breitbandausbau	2.275,00 €
Neusatz Breitbandausbau	2.275,00 €
Oberbruch Breitbandausbau	3.775,00 €

III. Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb verfügte im Berichtsjahr über keine Finanzanlagen.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Gesamtbetrag der Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017
Forderungen an Zweckverbände	3.363,41 €
Forderungen an Gemeinden	45.180,46 €
Sonstige Forderungen	<u>376.250,51 €</u>
	424.794,38 €

Bei den Forderungen an Zweckverbände handelt es sich um die Kostenerstattung des Zweckverbandes Söllingen für die Mitgliedschaft im IKZ. Bei den Forderungen an Gemeinden handelt es sich ebenfalls um die Kostenerstattungen im Rahmen des IKZ der übrigen Gemeinden (23.543,87 €) sowie die Einlage der Stadt Bühl in das Stammkapital in Höhe von 25.000 €. Bei den noch ausstehenden sonstigen Forderungen handelt es sich überwiegend um Steuerforderungen aus der Vorsteuer gegenüber dem Finanzamt.

II. Kassenbestand

Das Verrechnungskonto mit der Stadtkasse wies zum 31.12.2017 einen Saldo von -754.496,35 € aus. Der aus dem Verrechnungskonto resultierende Kassenkredit wird aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus nicht verzinst. Der Betrag ist als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Bühl unter der Passivposition D. 4 bilanziert.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

Der Eigenbetrieb arbeitet mit dem satzungsgemäßen Stammkapital von 25.000 €.

II. Gewinn- und Verlustvortrag

Gemäß der Vereinbarung mit der Stadt Bühl wird der jährliche Verlust des Eigenbetriebs durch eine Zuführung der Stadt Bühl in der angefallenen Höhe getragen. Dies wird künftig unter der Passivposition A. II 1. „Verwendung für/ Ausgleich durch Stadt Bühl“ dargestellt.

B. Sonderposten

Hierbei handelt es sich um Sonderposten abzüglich der jährlichen Auflösungsbeträge:

1. für Investitionszuweisungen

Um den Aufbau von Höchstgeschwindigkeitsnetzen (Breitbandnetzen) in Baden-Württemberg voranzutreiben, hat das Land Investitionsprogramme zur Unterstützung von Kommunen, deren Eigenbetriebe und Zweckverbände aufgelegt. Die erhaltenen Zuweisungen werden unter dieser Position passiviert und entsprechend der Abschreibungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst.

Im Berichtsjahr wurden 384.339,25 € bilanziert. Zum 31.12.2017 belief sich der Restbuchwert der noch nicht aufgelösten Investitionszuweisungen auf 378.987,84 €.

2. für Investitionsbeiträge

Zum teilweisen Ersatz des Aufwands für die Herstellung des Breitbandnetzes wird von den Eigentümern, deren Grundstücke an das Breitbandnetz angeschlossen werden können, ein Beitrag erhoben. Grundlage sind privatrechtliche Verträge mit den jeweiligen Eigentümern.

C. Rückstellungen

Im Berichtsjahr wurden keine Rückstellungen gebildet.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Laufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre
	in €	in €	in €	in €
aus Lieferungen und Leistungen	385.148,24 €	385.148,24 €		
gegenüber Gemeinden	754.496,35 €		754.496,35 €	
Summe	1.139.644,59 €	385.148,24 €	754.496,35 €	

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Größte Position sind hier die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Bühl GmbH, welche sich auf 360.963,55 €. Es handelt sich hierbei größtenteils um Schlusszahlungen und Dokumentationskosten für den Breitbandausbau Süd II sowie Nord I (358.643,91 €).

Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden

Hierbei handelt es sich um den negativen Bestand des Verrechnungskontos mit der Stadtkasse Bühl (-754.496,35 €).

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Im Berichtsjahr wurden 30.807,12 € als Rechnungsabgrenzungsposten verbucht, dabei handelt es sich um die jährliche Abgrenzung der Landeszuschüsse des Backbone-Netzes.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet alle Aufwendungen und Erträge im Berichtsjahr und ist entsprechend Anlage 4 zu § 9 Abs. 2 EigBVO gegliedert.

1. Umsatzerlöse

	2017
Auflösung Sonderposten aus Investitionszuweisungen	5.351,41 €
	5.351,41 €

Für enthaltene, nicht rückzahlbare, zweckgebundene Investitionszuwendungen/-zuschüsse werden entsprechende Sonderposten gebildet und über die Dauer der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes anteilig aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung Sonderposten für Investitionszuweisungen stellen somit deren „Abschreibung“ dar.

2. Sonstige betriebliche Erträge

	2017
Kostenerstattung IKZ-Zweckverbände	3.363,41 €
Kostenerstattung IKZ-Gemeinden	20.180,46 €
laufende Zuweisungen vom Land	4.250,88 €
	27.794,75 €

Gemäß § 3 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung tragen die IKZ-Mitglieder anfallende gemeinsame Kosten zu jeweils gleichen Teilen. Hierdurch entsteht dem Eigenbetrieb Breitbandnetz ein Anspruch gegen die weiteren IKZ-Mitglieder in Höhe von 23.543,87 €.

Bei den laufenden Zuweisungen des Landes handelt es sich zum einen um einen Zuschuss zur Einrichtung eines Backbone-Netzes und darüber hinaus um weitere Zuschüsse der L-Bank.

3. Material- und Sachaufwand

	2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.914,00 €
Gutachten/Konzeption/Planung	32.342,01 €
	35.256,01 €

Bei der Position „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ handelt es sich um Schließzylinder für Verteilungskästen der Breitbandkabel. Bei der Position „Gutachten/Konzeption/Planung“ handelt es sich vor allem um die GIS-Dokumentation für den Breitbandausbau.

4. Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr betragen 11.397,40 €.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2017
Werbung und Inserate	8.285,87 €
Rechts- und Beratungskosten	13.613,45 €
Erstattungen an Gemeinden	59.622,50 €
Sonstiger Aufwand	48.891,37 €
	130.413,19 €

Bei den Erstattungen an Gemeinden sind die Verwaltungskostenbeiträge enthalten, mit denen die verwaltungsinternen Leistungen der Stadt Bühl für den Eigenbetrieb verrechnet werden.

Im sonstigen Aufwand sind u. a. die Kosten für die Bereitstellung der Datendirektanbindung für das Backbone-Netz (19.737,89 €) enthalten.

6. Zinsen und ähnlicher Aufwand

Sonstige Zinsen und ähnlicher Aufwand sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

7. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Abschreibungen auf Finanzanlagen sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht nach § 16 EigBVO

Im Berichtsjahr wurden das Gewerbegebiet Süd I und die Backbone-Trasse fertiggestellt. In weiteren Bauabschnitten, wie beispielsweise im Industrie- und Gewerbegebiet Nord und im Gewerbegebiet Süd II, wurde mit dem Ausbau begonnen.

Der Ausbau verlief planmäßig. Im März 2017 wurden die Gemeinden Seebach, Sasbachwalden und der Zweckverband Söllingen in die IKZ aufgenommen. Alle Kommunen haben eine neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung unterschrieben. Die Stadt Bühl übernahm innerhalb der IKZ die Federführung für das Fördermittelmanagement und unterstützte die Gemeinden und den Zweckverband bei der Planung und Umsetzung.

Im Juli wurde der Netzbetrieb an die Bietergemeinschaft Ropa GmbH / NGN GmbH übergeben. Das Konzessionsvergabeverfahren erfolgte innerhalb der IKZ Mittelbaden unter der Federführung der Gemeinde Ottersweier. Schon in den ersten Monaten haben sich beim Vertragspartner erhebliche Defizite bei der Leistungserfüllung des Netzbetriebsvertrages gezeigt. Am 01.12.2017 haben deshalb die (Ober-)Bürgermeister der IKZ-Gemeinden beschlossen, den Rücktritt vom Netzbetriebsvertrag zu erklären, sofern nicht bis Anfang Januar 2018 durch den Konzessionsnehmer grundlegende Vertragsleistungen erfüllt werden. Das Jahr 2017 schloss daher mit dem Risiko ab, dass nochmals ein Konzessionsvergabeverfahren durchgeführt werden muss. Durch ein neues Vergabeverfahren wäre das Netz dann ca. weitere 9 Monate ohne Betreiber, wodurch den Kommunen Pachteinnahmen entfallen würden.

Entsprechend der Betriebssatzung wurde der Eigenbetrieb mit einem Stammkapital von 25.000 € ausgestattet. Insgesamt erwirtschaftete er im ersten Jahr nach der Gründung statt des geplanten Verlustes von 125.000 € einen geringfügig höheren Verlust in Höhe von 143.920,44 €. Der Verlustausgleich durch die Stadt Bühl muss nach der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Gemeinderat beschlossen werden und wirkt sich somit im kommenden Jahresabschluss 2018 aus.

Auch wenn aufgrund verzögerter Baufortschritte im Jahr 2017 noch keine geplanten Netzpachterlöse generiert werden konnten, fielen die Umsatzerlöse in Folge der Auflösung von erhaltenen Investitionszuschüssen positiver aus als geplant. Während die Kostenerstattungen aus der IKZ gegenüber der Planung geringfügig niedriger ausfielen (23.543,87 € statt 25.000 €), konnten zusätzliche Zuweisungen des Landes vereinnahmt werden.

Auf der Aufwandseite wurde die Planung um rund 30.000 € überschritten. Zum einen entstanden rund 11.400 € Abschreibungen, die nicht einkalkuliert waren und zum anderen mussten deutlich mehr Mittel für die Anbindung des Backbone-Netzes sowie für weitere IT-Angelegenheiten aufgewendet werden.

Da aufgrund der guten Finanzlage der Stadt Bühl über die Einheitskasse ein Kassenvorgriff vorgenommen werden konnte, mussten keine Investitionskredite aufgenommen werden. Infolgedessen entstanden hierfür auch keine Zinsen. Für den Kassenvorgriff wurden wegen der allgemeinen Zinslage keine Zinsen durch die Stadt Bühl erhoben.

Der Jahresabschluss und der Anhang zum 31.12.2017 wurden vom Fachbereich Finanzen - Beteiligungen - Liegenschaften der Stadt Bühl nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992, zuletzt geändert am 16.04.2013 und der Eigenbetriebsverordnung erstellt.

aufgestellt
Bühl, 14.01.2020

Hubert Schnurr
Oberbürgermeister

Anlagenspiegel zum 31.12.2017

Bezeichnung Investitionszuschüsse	Anlagennummer	Aktivierung am	AnschWert	AfA. Jahresbeginn	AfA. des Jahres	kumulierte AfA.	Buchwert	Währung	Abschreibungsschl.
GE Süd I Breitbandausb. Zuschuss Netz	400090000009	03.08.2017	-197.805,86	0,00	4.120,96	4.120,96	-193.684,90	EUR	Z002
GE Süd I Breitbandausb. Zuschuss Technik	400090000010	03.08.2017	-18.533,39	0,00	514,82	514,82	-18.018,57	EUR	Z002
GE Süd II Breitbandausb. Zuschuss Netz	400090000011	31.12.2017	-81.228,00	0,00	338,45	338,45	-80.889,55	EUR	Z002
GE Süd II Breitbandausb. Zuschuss Technik	400090000012	31.12.2017	-2.772,00	0,00	15,40	15,40	-2.756,60	EUR	Z002
GE Nord Breitbandausb. Zuschuss Netz	400090000013	31.12.2017	-75.516,00	0,00	314,65	314,65	-75.201,35	EUR	Z002
GE Nord Breitbandausb. Zuschuss Technik	400090000014	31.12.2017	-8.484,00	0,00	47,13	47,13	-8.436,87	EUR	Z002
Summe			-384.339,25	0,00	5.351,41	5.351,41	-378.987,84	EUR	
Bezeichnung Anlagen im Bau	Anlagennummer	Aktivierung am	AnschWert	AfA. Jahresbeginn	AfA. des Jahres	kumulierte AfA.	Buchwert	Währung	Abschreibungsschl.
GE Vimbuch AIB	400040000009	01.01.2017	1.500,00	0,00	0,00	0	1.500,00	EUR	0000
Weiterung Breitbandausbau AIB	400040000010	20.04.2017	9.200,00	0,00	0,00	0	9.200,00	EUR	0000
Moos AIB	400040000011	01.01.2017	2.275,00	0,00	0,00	0	2.275,00	EUR	0000
Eisental AIB	400040000012	01.01.2017	2.275,00	0,00	0,00	0	2.275,00	EUR	0000
Neusatz AIB	400040000013	01.01.2017	2.275,00	0,00	0,00	0	2.275,00	EUR	0000
Oberbuch Breitbandausbau AIB	400040000020	01.01.2017	3.775,00	0,00	0,00	0	3.775,00	EUR	0000
Summe			21.300,00	0,00	0,00	0,00	21.300,00	EUR	
Bezeichnung Anlagen	Anlagennummer	Aktivierung am	AnschWert	AfA. Jahresbeginn	AfA. des Jahres	kumulierte AfA.	Buchwert	Währung	Abschreibungsschl.
GE Süd I Breitbandausbau - Netz	400020000000	03.08.2017	372.276,92	0,00	-7.755,77	-7.755,77	364.521,15	EUR	Z002
GE Süd I Breitbandausbau - Technik	400020000001	03.08.2017	35.169,01	0,00	-976,92	-976,92	34.192,09	EUR	Z002
GE Süd II Breitbandausbau - Netz	400020000002	31.12.2017	265.317,77	0,00	-1.105,49	-1.105,49	264.212,28	EUR	Z002
GE Süd II Breitbandausbau - Technik	400020000003	31.12.2017	9.139,90	0,00	-50,78	-50,78	9.089,12	EUR	Z002
GE Nord Breitbandausbau - Netz	400020000004	31.12.2017	280.605,59	0,00	-1.169,19	-1.169,19	279.436,40	EUR	Z002
GE Nord Breitbandausbau - Technik	400020000005	31.12.2017	31.330,66	0,00	-174,06	-174,06	31.156,60	EUR	Z002
Info-Zeit "Baden.Net"	400030000000	02.01.2017	1.982,28	0,00	-165,19	-165,19	1.817,09	EUR	Z002
Summe			995.822,13	0,00	-11.397,40	-11.397,40	984.424,73	EUR	